



Nazwa instytucji

# Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Kopia listu w sprawie datków społeczeństwa polskiego na rzecz Legionów Polskich skierowanego do Czerwonego Krzyża dla Śląska w Opawie Frysztat, 11.08.1914

Liczba stron oryginału

2

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

3



Sygnatura/numer zespołu

TR 001.005

Data wydania oryginału

1914

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+

Ministerstwo  
**Kultury**  
i Dziedzictwa  
Narodowego.



NARODOWY  
INSTYTUT  
AUDIOWIZUALNY

**KULTURA+**



Digitalizacja

TR 15/1

An die  
Löbliche Hauptleitung des Landes Herren und Frauen  
Hilfsvereines vom Roten Kreuze für Schlesien  
in  
Troppau!

Im Einvernehmen mit Ihrer Exzellenz der Frau  
Gräfin Thun-Hohenstein unterbreiten wir dem Löblichen  
Hauptleitung folgendes Ansuchen:

Nach der glänzenden Waffentat der polnischen Ju-  
gendschützen, der so genannten "Strzeley", bei Mischow in  
Russisch-Polen, die bereits amtlich bestätigt ist, und  
nach dem Manifeste des Oberkommandos der K.u.k. oesterr  
reichischen Armee an die Polen, welches klar die gemeinsa-  
men Ziele der K.K. Regierung und der polnischen Nation  
umschreibt, lässt sich mit Bestimmtheit vorausszusehen,  
dass schon in den nächsten Tagen viele zehntausende Pol  
Polen aus Galizien und aus dem Königreiche Polen zu  
den Waffen greiffen werden um freiwillig auf Tod und Le-  
ben gegen die Russen zu kämpfen.

Nun muss es unsere gemeinsame Sorge sein den Kämp-  
fenden alle nothwendigen Voraussetzungen eines Sieges  
zu sichern. Dazu gehört auch eine entsprechende Ausstat-  
tung der, in's Feld ziehenden Marschund Kampfkolonnen, mit  
Verbandszeug und anderen Sanitätamitteln für die Erste-  
Hilfe und für den Abtransport der Kranken und Verwundeten.

Die freiwilligen Spenden der polnischen Bevölkerung  
müssen aber selbstverständlich in erster Reihe zur An-  
schaffung von Waffen, Munition und Kriegsausstattung ver-

wendet werden.

Deshalb wenden wir uns an die Löbliche Hauptleitg mit dem Ansuchen einen Teil der bereits vorhandenen Vorräte an Verbandpflege und Transport-Mitteln, wie auch Wünsche und dergleichen der Intendantur der militärischen Organisation der Jugendschützen in Krakau- dem Bunde Strz "Strzelec"- zu Händen der Frau Professor Dr Helene Radlińska, Krakau, Dunajewskiego-Gasse Nro 6, sobaldigst zu kommen zu lassen.

Wir hoffen dass die Hauptleitung unserem Antrage, welchen auch Ihre Excellenz die Frau Gräfin Thun-Hohenstein zu unterstützen versprach, beitreten werde und

zeichnen mit Hochachtung:

Treistadt, den 11. August 1914.